

in tempore – ein Wochenende im Museum



Am **Samstag, 15. Juni 2024**, „läuten“ wir das Wochenende mit einem wunderbaren Konzert von Mrs. Greenbird ein.
Beginn 20.00 Uhr (Museumsöffnung 19.00 Uhr)

Ehrlich, authentisch, liebenswert – so kennt man das Kölner Folk-Duo Mrs. Greenbird, mal ganz abgesehen von ihrer wunderschönen, handgemachten Musik natürlich.

„Die Welt mit jedem Akkord ein kleines bisschen besser machen“, war seit jeher das Credo des verheirateten Duos. Und auch so manche Schicksalsschläge konnten die beiden nicht von diesem Vorhaben abhalten.

Mal verträumte, mal treibende Gitarren, gepaart mit zweitimmigem Harmoniegesang und der glockenklaren Stimme von Frontfrau Sarah, die zuweilen an Kate Bush erinnert, verschmelzen auf der Bühne zu dem unverwechselbaren Mrs. Greenbird Sound.

Sonntag, 16. Juni 2024, hat das Museum wie gewohnt von 13.00–17.00 Uhr geöffnet. Die Kunstschaaffenden der Ausstellung „Handgeformt“ werden vor Ort sein. Zusätzlich bietet Hippocamp ein abwechslungsreiches Angebot für Besucher:innen jeden Alters.

Schauplatz Stadtgeschichte – das Museum im Römerbad

zeigt bedeutende Reste der römischen Siedlung von Heidenheim, des antiken Aquileias. Kernstück bilden die Ruinen eines monumentalen Bauwerks und Reste eines Badegebäudes.

Museum im Römerbad

Theodor-Heuss-Str. 3
89518 Heidenheim
Tel. 07321 327-4710
museen@heidenheim.de

Öffnungszeiten

auf Anfrage oder 5. Mai bis 31. Oktober,
sonntags 13.00–17.00 Uhr

Eintritt frei



Gestaltung: Miriam Röhrig



Handgeformt

römisches vs. aktuelles Kunsth Handwerk

Heide Nonnenmacher
Ragan Arnold
Klaus Kirchner



Museum im Römerbad

05.05. – 31.10.2024

Handgeformt

römisches vs. aktuelles Kunsthandwerk

In Städten mit römischer Geschichte weiß man um die Bedeutung kunsthandwerklicher Produktion der Vergangenheit. Auch in Heidenheim haben archäologische Grabungen immer wieder spannende Objekte zu Tage gebracht. Doch was erzählen uns diese und welche Verbindungen aber auch Unterschiede ergeben sich im Dialog mit aktuellen handwerklich gefertigten Gegenständen?

Diese Fragen sind Ausgangspunkte für die Präsentation „Handgeformt“ im Museum im Römerbad.

Das besondere Ambiente der Ruinen des antiken Aquileia zum Anlass nehmend, sollen erstmals in der Geschichte des Museums römische Fundstücke aus den Sammlungen der Historischen Museen Heidenheim mit Werken zweier Kunsthandwerker und einer Kunsthandwerkerin in einen Dialog miteinander treten.

Exemplarisch stehen dabei drei Materialien im Fokus: Porzellan, Glas und Holz.

Heide Nonnenmacher (*1951 Stuttgart, lebt und arbeitet in Nattheim) hat für ihren Beitrag eigens Porzellanarbeiten hergestellt, die römische Erzeugnisse reflektieren.

Ragan Arnold (*1962 Stuttgart lebt in Esslingen und arbeitet in Baltmannsweiler) schafft mit uralten, traditionellen Techniken mundgeblasene Gläser in leuchtenden Farben.

Klaus Kirchner (*1969 Aschaffenburg, lebt und arbeitet in Hanau) widmet sich ganz dem Holz, um sich von diesem, mit all seinen Unregelmäßigkeiten und Eigenheiten, den Weg zu beeindruckenden Objekten erzählen zu lassen.

Die Gegenüberstellung offenbart Kontinuitäten, Rückgriffe und Unterschiede.

Mit Werken von:

Heide Nonnenmacher
Ragan Arnold
Klaus Kirchner

Zum Vormerken!

**12. Heidenheimer Museumsnacht
am 12. Oktober 2024 ab 18.00 Uhr**

HIPPOCAMP steht für die Kulturvermittlung der Historischen Museen Heidenheims.



Informationen unter:
www.heidenheim.de
oder 07321 327-4710

HIPPOCAMP hält für KiTas, Schulen und Gruppen ein breites Vermittlungsprogramm bereit.

Für die verschiedenen Schultypen und Klassenstufen bieten wir passgenaue Veranstaltungsformate mit Bildungsplanbezug an.

Anfragen und Auskunft unter:
museen@heidenheim.de oder
07321 327-4710

